

Polizeipräsidium Koblenz  
Polizeiinspektion Betzdorf  
- Jugendverkehrsschule -  
Friedrichstraße 21  
57518 Betzdorf

Januar 2004



02741-926121

---

# Ausbildungsprogramm

der  
Jugendverkehrsschule

zur  
„Radfahrausbildung“

---

Ausbildungsbeispiel

---

Manfred G r e b  
Polizeikommissar

**Inhaltsübersicht:**

Seite 2/ 3-

**Übersicht**

Seite 4/ 5-

**1. Übungseinheit**

**- Fahrbahnbenutzung -**

Seite 6-

**Anlage zur 1. Übungseinheit**

Seite 7/ 8-

**2. Übungseinheit**

**- Vorfahrtsregelung und einführende Übung des Abbiegens**

Seite 9-

**Anlage zur 2. Übungseinheit**

Seite 10/ 11-

**3. Übungseinheit**

**- Linksabbiegen**

**- Verhalten in der Einbahnstraße**

**- Geradeausfahren und Rechtsabbiegen an Einmündungen  
und Kreuzungen**

Seite 12/ 13-

**4. Übungseinheit**

**- Anwendung aller erlernten Verkehrsregeln**

**- Verkehrsregelung durch Lichtzeichenanlage**

**- Verkehrsregelung durch Polizeibeamte**

Seite 14-

**Anlage zur 4. Übungseinheit**

**>> Verkehrsregelung durch Lichtzeichenanlage**

Seite 15-Anlage zur 4. Übungseinheit>> **Verkehrsregelung durch Polizeibeamten**Seite 16/ 17/ 18-**Lernprobe**

-- praktische Prüfung--

Seite 19/ 20-Regelbeschilderungsplan

- Verkehrsübungsplatz
- Schulhofanlage

Seite 21/ 22/ 23/ 24-Auflistung der verwendeten Verkehrszeichen

- Verkehrsübungsplatz
- Schulhofanlage

Seite 25/ 26/ 27-Allgemeine Hinweise zur praktischen Radfahrausbildung

- Fahrradhelm
- Namensschilder

Seite 28/ 29-**Hinweis auf Elternbriefe zur Radfahrausbildung**Seite 30-**Elternbrief**-- **B e g i n n** der Radfahrausbildung --Seite 31-**Elternbrief**

-- Abschluss der Radfahrausbildung --  
 hier: **positiver Abschluss**

Seite 32-**Elternbrief**

-- Abschluss der Radfahrausbildung --  
 hier: **negativer Abschluss**

*Seite 33*

*Anhang*

*1. Übungseinheit*

## 1. Übungseinheit - Fahrbahnbenutzung -

A) Fahrtbeginn : Verlassen eines Grundstückes nach rechts und links  
(Herausschieben des Fahrrades an den rechten Fahrbahnrand, beim Verlassen nach links vorsichtiges Überqueren der Fahrbahn)

B) Fahrende : Anhalten auf der Fahrbahn und Verlassen der Fahrbahn  
(Hinausschieben des Fahrrades auf den Gehweg/Garagenein/ -ausfahrt)  
-- Anhalten an erlaubten Stellen des Verkehrsübungsplatzes/ der Schulhofanlage --

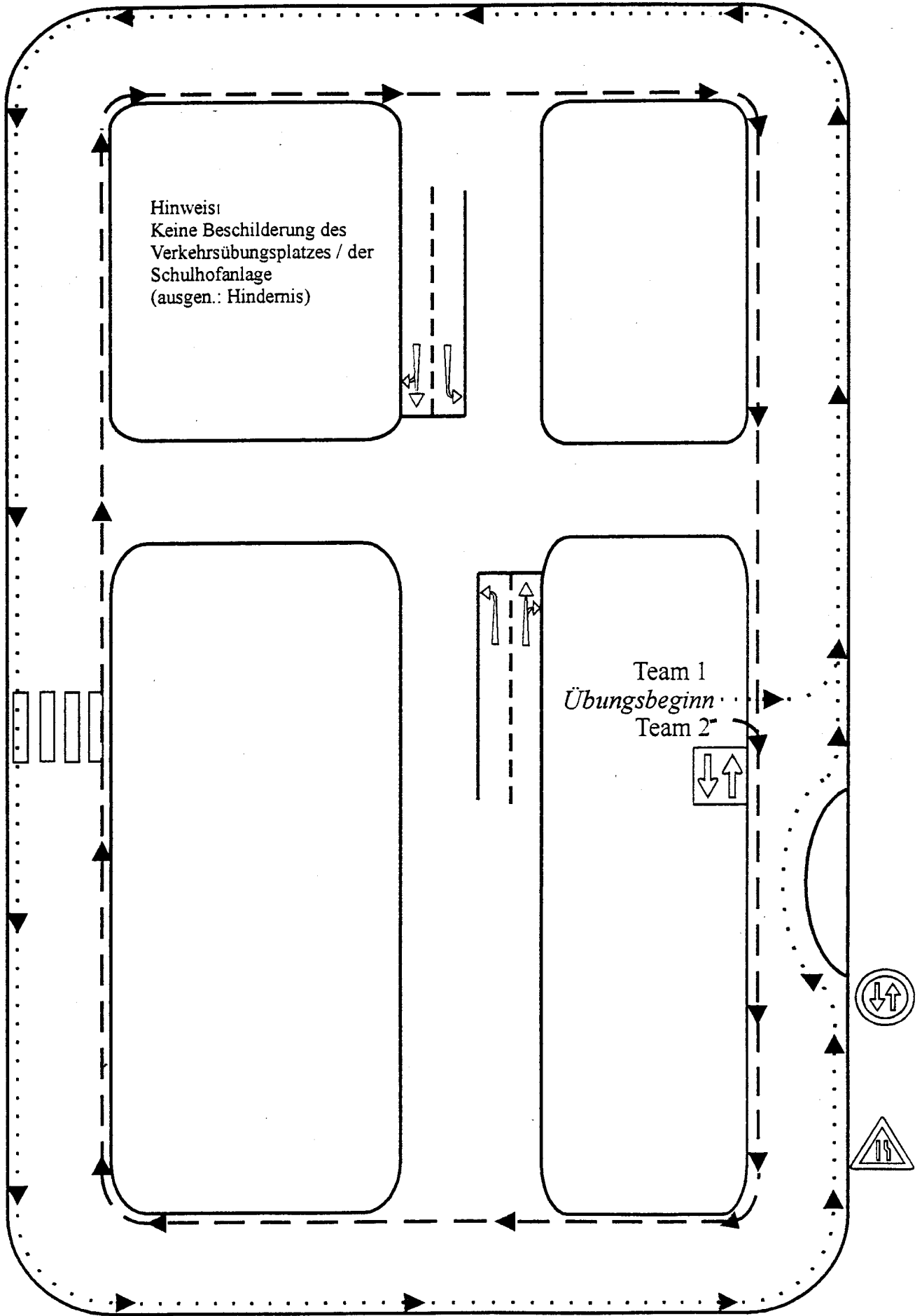
C) Rechtsfahren : Einhalten der rechten Fahrbahnseite rechts

D) Sicherheitsabstand : Beachten des Sicherheitsabstandes zum Vorfahrenden  
Mindestabstand - drei Radlängen

E) Vorbeifahren an einem Hindernis : Beachten des Gegenverkehrs und des nachfolgenden Verkehrs an einer Engstelle oder an einem haltenden Fahrzeug/Fahrrad

- Befahren der äußeren Straße mit Gegenverkehr -





2. Übungseinheit



## 2. Übungseinheit - Vorfahrtsregelung und einführende Übung des Abbiegens

### A) Vorfahrtsregelung nach der Grundregel

„ Wer von rechts kommt, hat Vorfahrt.“

### B) Vorfahrtsregelung durch Verkehrszeichen

Beachtung der Richtzeichen

- wer fahren darf und der Vorschriftzeichen
- wer warten muss

### C) Linksabbiegen an Kreuzungen - Abbiegespuren -

(Umsehen, Handzeichen geben, einordnen, Vorfahrtsregelung beachten, nochmals umsehen, richtig abbiegen, auf Fußgänger achten)

### D) Rechtsabbiegen an Kreuzungen - Abbiegespuren -

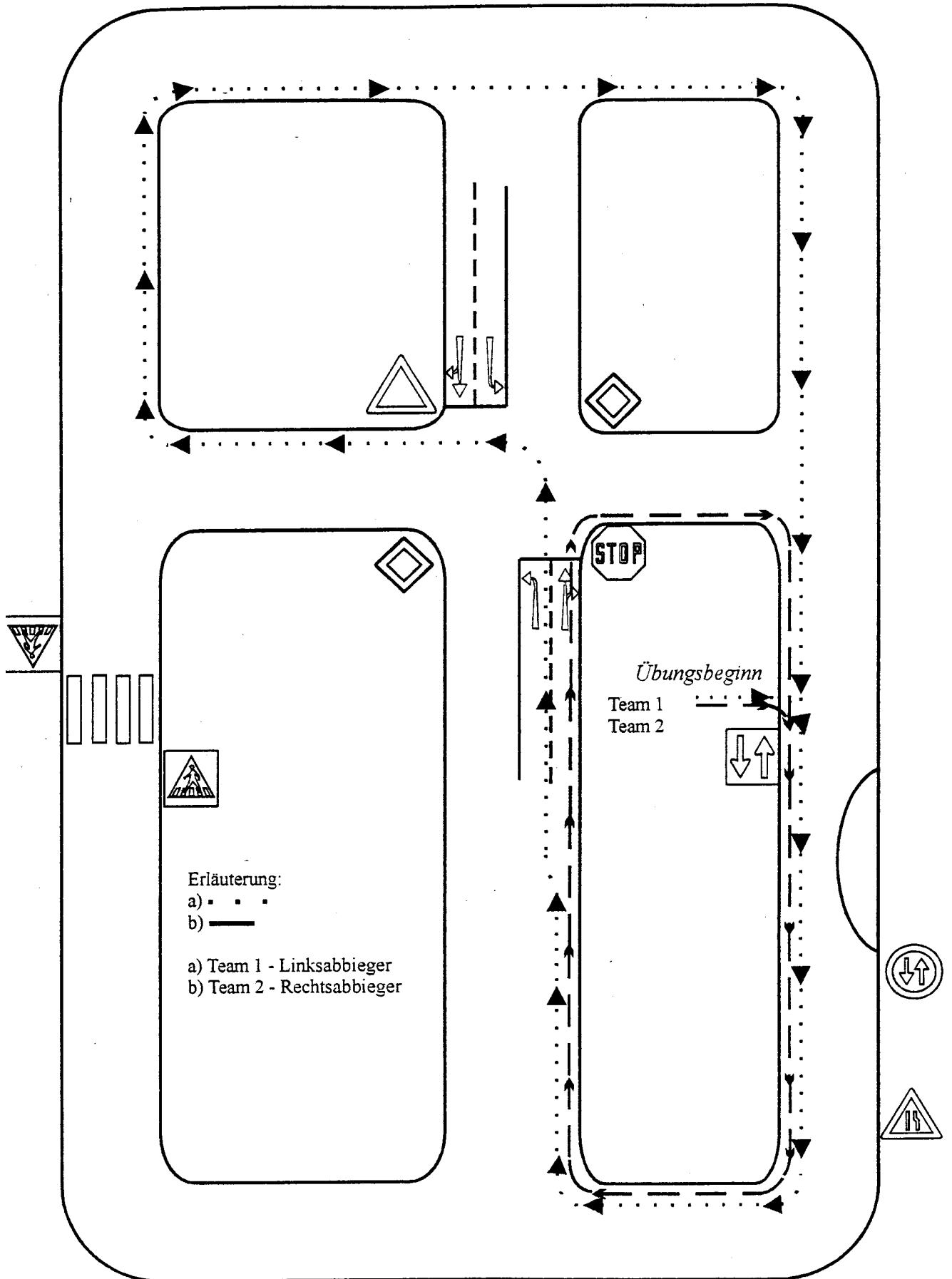
(Handzeichen geben, einordnen, Vorfahrtsregelung beachten, nochmals Handzeichen, richtig abbiegen)

- Erläuterung zu Punkt C) und D)

Abbiegen nach links oder rechts auf den Abbiegespuren unter besonderer Beachtung der Verkehrszeichen: „ STOP - Vorfahrt gewähren! “

- Beschilderung - Vorfahrtszeichen - an einer Kreuzung

- Fahrtstrecke nach Vorgabe -



3. Übungseinheit

**2. Übungseinheit - Linksabbiegen/ Geradeausfahren und Rechtsabbiegen an Einmündungen und Kreuzungen und Verhalten in der Einbahnstraße**

**A) Linksabbiegen an Kreuzungen und Einmündungen,**

**mit Gegen- und Querverkehr**

(Umsehen, Handzeichen geben, einordnen, Vorfahrtsregelung beachten, Gegenverkehr Vorrang gewähren, nochmals umsehen, richtig abbiegen, auf Fußgänger achten)

**B) Linksabbiegen in eine von links einmündender Straße**

(Gegenverkehr Vorrang gewähren! )

**C) Verhalten in der Einbahnstraße**

(Linksabbiegen aus einer einmündenden Einbahnstraße  
- Besonderheit: Einordnen in einer Einbahnstraße)

**D) Geradeausfahren und Rechtsabbiegen an Kreuzungen und Einmündungen**

- Beschilderung: Kreuzung  
Einbahnstraße

- F R E I E Wegwahl und Anwendung des bisher Erlernten -

4. Übungseinheit

#### 4. Übungseinheit – Anwendung aller erlernten Verkehrsregeln

A) Anwendung aller erlernten Verkehrsregeln

B) Verkehrsregelung durch Lichtzeichenanlage

C) Verkehrsregelung durch Polizeibeamte

Erläuterung zu Punkt B) und C)

Lehrstoff im Sachunterricht

Keine praktischen Übungen möglich

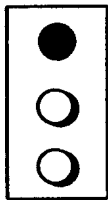
- **Komplette Beschilderung des Übungsplatzes**

- **Mindestens 1 x Vorfahrtsregelung**  
„ Wer von rechts kommt, hat Vorfahrt“

- **F R E I E Wegwahl und Anwendung des Erlernten -**

Anlage zur 4. Übungseinheit

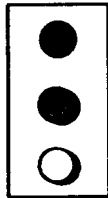
hier : Verkehrsregelung durch Lichtzeichenanlage



**ROT** ordnet an:

HALT vor der Kreuzung".

**Das nächste Lichtzeichen ist ROT und GELB gleichzeitig.**



**ROT** ordnet an:

HALT vor der Kreuzung".

und

**GELB** ordnet an:  
gleich-  
zeitig

Vor der Kreuzung auf das nächste Zeichen warten.

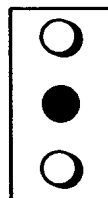
**Das nächste Lichtzeichen ist GRÜN.**



**GRÜN** zeigt an:

Der Verkehr ist freigegeben".

**Das nächste Lichtzeichen ist GELB.**



**GELB** ordnet an:

Vor der Kreuzung auf das nächste Zeichen warten".

Für Verkehrsteilnehmer in der Kreuzung:

Kreuzung räumen".

**Das nächste Lichtzeichen ist ROT.**

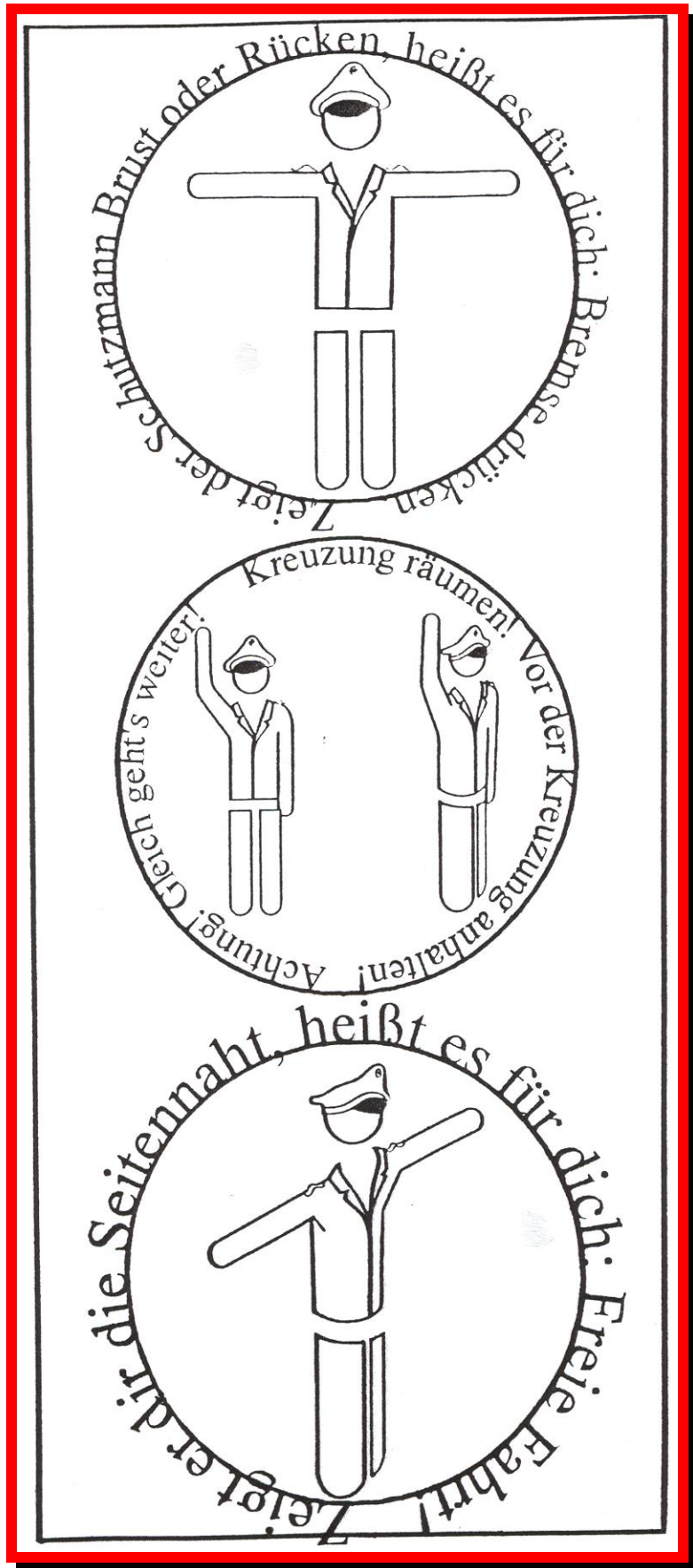


Mit dem roten Lichtzeichen beginnt die Farbfolge von neuem.

Anlage zur 4. Übungseinheit

hier : Verkehrsregelung durch Polizeibeamte





*L e r n p r o b e*

*= praktische Radfahrprüfung =*

*LERNPROBE*

**- Praktische Lernprobe -**

**Gruppenprüfung**

In der Gruppenprüfung sollen die Prüflinge zeigen, dass sie ständig wechselnde Situationen richtig einschätzen und bewältigen können.

***Die Ausbildung und abschließende Lernzielkontrolle soll folgende Ergebnisse erbringen:***

**A Kenntnisse über Verkehrsregeln und -zeichen**

*Kennt das Kind die im örtlichem Bereich vorkommenden Verkehrszeichen (z.B. Vorfahrtszeichen, Radweg und die Regel „Rechts vor Links“*

**B Anwenden von Verkehrsregeln und -zeichen**

*Kennt das Kind nicht nur die Regeln und Verkehrszeichen, sondern wendet es sie auch richtig an?*

**C Sichere Beherrschung des Fahrrades und Koordination von Handlungen und Bewegungsabläufen**

*Kann das Kind Spurhalten, deutliche Handzeichen geben; gerät es beim Umsehen nicht ins Schwanken; springt es beim Bremsen bzw. Anhalten nicht ab?*

**D Gefahrenbewusstsein**

*Reagiert das Kind sicher bei plötzlich auftretenden Problemen bzw. Gefahren? (z.B. Abbremsen, wenn sich ein wartepflichtiges Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit nähert*

Es wird das gesamte Prüffeld ( Verkehrsübungsplatz/ Schulhofanlage) nach freier Wahl befahren.

——— Kontrollbogen für die praktische Lernprobe ———

<u>Schule:</u>		<u>KLasse:</u>		<u>Datum:</u>		<u>Soll: / Ist:</u>		<u>bestanden / nicht bestanden / Nichtradfahrer</u>																								
> GRUPPENPRÜFUNG <		S t a r t - N r .																														
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
1- FAHRTBEGINN																																
2- FAHRTENDE																																
3- ABBIEGEN LINKS/RECHTS																																
4- Verkehrszeichen : - STOP - Vorfahrt gewähren !																																
5- VORFAHRT - aller Art - Rechts vor Links / Verkehrszeichen																																
6- HINDERNIS																																
7- EINBAHNSTRASSE																																
8- RECHTSFAHRGEBOT																																
9- UNANGEP.GESCHWINDIGK.																																
10- SICHERHEITSABSTAND																																
11- UNSICHERE FAHRWEISE																																
12- UNKONZENTRIERT																																
13- MOTORISCHE PROBLEME																																
14- VERKEHRSZEICHEN																																
15- SONSTIGE FEHLER z.B. Handzeichen u.a.																																
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	

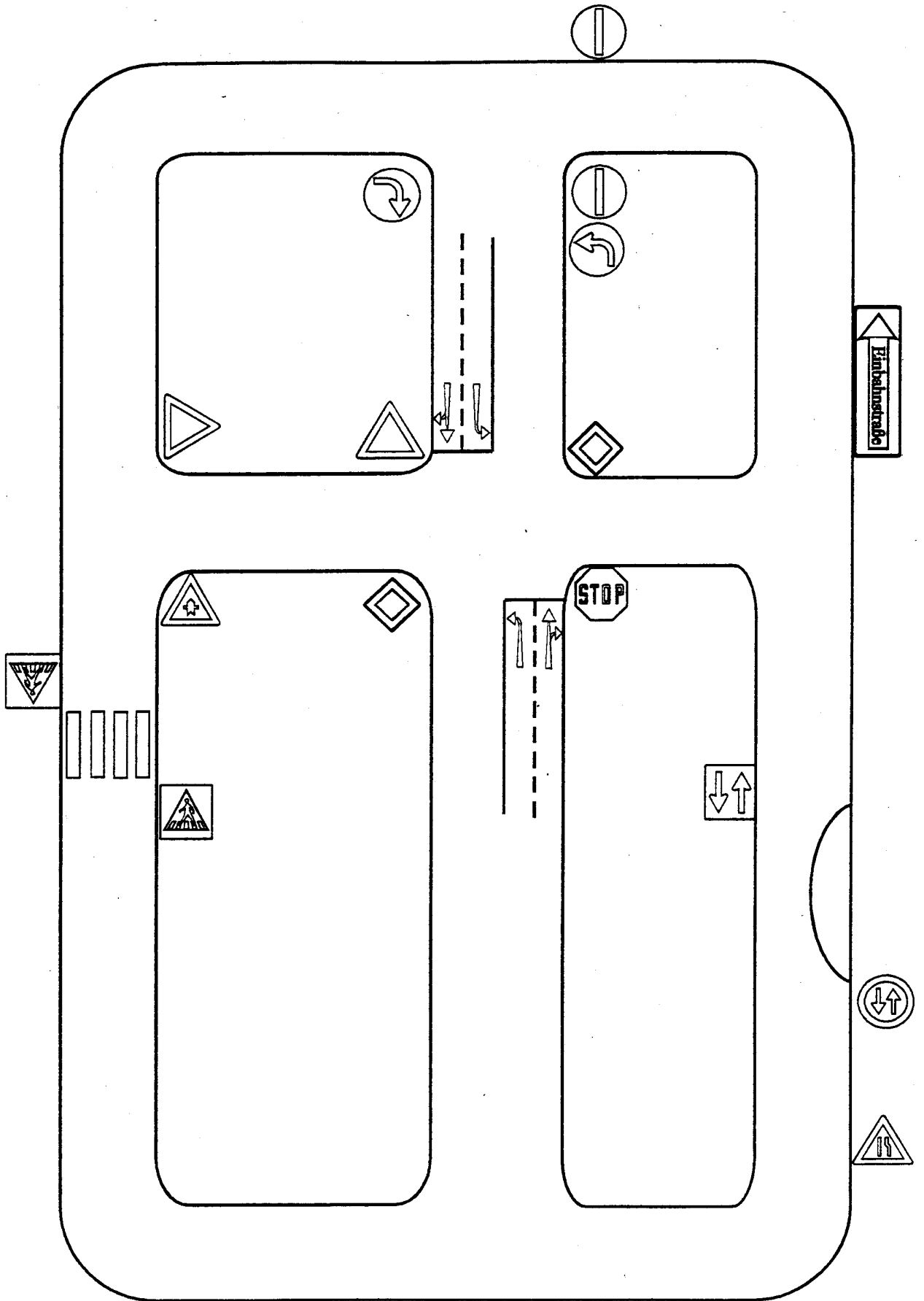
**Regelbeschilderungsplan**

**u n d**

**Auflistung verwendeter Verkehrszeichen**

**a) Verkehrsübungsplatz**

**b) Schulhofanlage**



Auflistung der verwendeten Verkehrszeichen



**Vorfahrtstraße**  
( VZ : 306 )



**Vorfahrt  
an der nächsten  
Kreuzung oder Einmün-  
dung**  
( VZ : 301 )



**Vorfahrt gewähren !**  
( ( VZ : 206 )

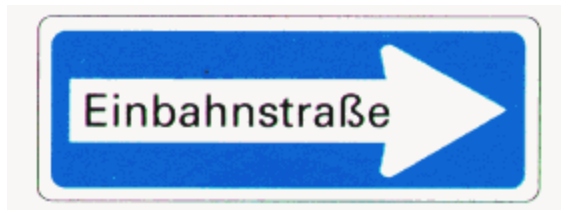


**HALT!**  
**Vorfahrt gewähren!**  
( ( VZ : 206 ) )

*Auflistung der verwendeten Verkehrszeichen*



**E n d e**  
**der Vorfahrtstraße**  
( VZ : 307 )



**Einbahnstraße**  
( VZ : 220 )



**Verbot der Einfahrt**  
( VZ : 267 )





**Vorgeschriebene  
Fahrtrichtung  
hier : - rechts -  
( VZ : 209 )**

**Vorgeschriebene Fahrtrichtung:  
VZ : 210 – links  
VZ : 214 – Geradeaus und rechts**

**Auflistung der verwendeten Verkehrszeichen**



**Fußgängerüberweg  
( VZ : 350 )**



**Vorrang  
vor dem Gegenverkehr  
( VZ : 308 )**



**Dem Gegenverkehr  
Vorrang gewähren !  
( VZ : 208 )**



**Einseitig (rechts)  
verengte  
Fahrbahn  
( VZ : 121 )**

**Zusatz:  
Verengte Fahrbahn  
( VZ : 120 )**

***Anlage zu den Seiten 21 – 23  
Auflistung der verwendeten Verkehrszeichen***

**Auf den Seiten 21 – 23 werden Verkehrszeichen dargestellt, die während der praktischen Radfahrausbildung auf dem Verkehrsübungsplatz/ der Schulhofanlage aufgestellt werden.**

**Es ist erforderlich, dass den Schülern die Inhalte/ Verhaltensregeln intensiv vermittelt werden.**

**Bei der Vielzahl von**

- **Vorschriftzeichen**
  - **Gefahrzeichen**
  - **Richtzeichen**
  - **Zusatzschilder**
- ( Auflistung in §§ 39, 40 und 41 StVO )**

**sollte abgewogen werden, ob eine Erörterung mit den Schülern aufgrund**

- **a) der Wichtigkeit**
- **b) der Örtlichkeit**
- **c) der besonderen Verkehrslage**

**sinnvoll und nötig erscheint.**

**Allgemeine Hinweise**  
**zur praktischen Radfahrausbildung**

**a) Fahrradhelm**

**b) Namensschilder**

#### A) FAHRRADHELM

Bei den praktischen Übungen zur Radfahrausbildung muss nach dem Motto

**" NUR MIT HELM "**

ein Fahrradhelm getragen wird.

Deshalb sollte darauf hingewirkt werden, dass die Schüler auf den nächsten Termin der praktischen Übung zur Radfahrausbildung hingewiesen und dabei angehalten werden, den

**eigenen Fahrradhelm**

mitzubringen.

Vielfach verfügen die Schulen nicht über die genügende Anzahl von Fahrradhelmen, so dass die Schüler nicht alle mit diesen ausgerüstet werden können.

In diesem Zusammenhang sind auch hygienische Bestimmungen zu beachten, wenn die Fahrradhelme ohne entsprechende Vorrichtung ( Kunststoffhauben) von den Schülern benutzt werden.

Zeitaufwendig ist auch die jeweilige Anpassung der Fahrradhelme. Dies kann auch dadurch vermieden werden, wenn die Schüler ihre individuell angepassten Fahrradhelme zu den praktischen Übungen mitbringen.

An allen Grundschulen ist seit 1995 ein sogenannter ***Eierhelm*** vorhanden.

Nutzen Sie die Veranschaulichung der Notwendigkeit einen Helm zu tragen, durch das Experiment mit dem Eierhelm.

### B) NAMENSSCHILDER

Die Schüler sollen während den praktischen Übungen zur Radfahrausbildung persönlich und direkt angesprochen werden.

Deshalb wird darum gebeten,

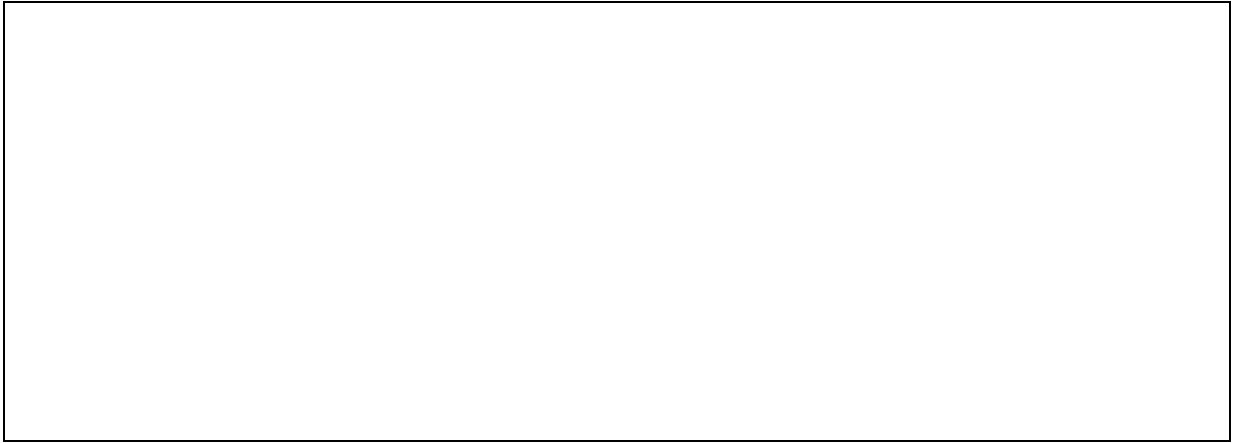
### NAMENSSCHILDER

(z. B. aus Pappe) in entsprechender Größe zu fertigen und gut lesbar mit den

### Vornamen

zu versehen.

Die Namensschilder sollten beidseitig am Körper (*Brust und Rücken*) getragen werden, wobei diese z.B. mit Kordel oder ähnlichem Bindemittel zu verknoten sind.



*Elternbriefe*

*zur Radfahrausbildung*



Allgemeine Hinweise  
zu Elternbriefen  
in der Radfahrausbildung

Seite 30 bis Seite 32

Unter der Leitung des Fachberaters für Verkehrserziehung, Primarstufe, erarbeiteten die Obleute für Verkehrserziehung und die Polizeibeamten der Jugendverkehrsschulen des Kreises Altenkirchen **Elternbriefe** zum Thema “Radfahrausbildung”.

In der Anlage werden insgesamt **drei Elternbriefe** vorgestellt, die zu den entsprechenden Anlässen

1) **vor Beginn** der Radfahrausbildung

2) a) **nach Abschluss** der Radfahrausbildung

hier: *positiver Abschluss*

**Bestehen** von theoretischer und praktischer Prüfung

b) **nach Abschluss** der Radfahrausbildung

hier: *negativer Abschluss*

**NICHT BESTEHEN** von theoretischer bzw. praktischer Prüfung

*von den Schulen an die Eltern ausgehändigt werden sollen.*

Die Elternbriefe sollten den Schülern mit *Rückmeldezetteln* ausgehändigt werden. Somit wird sichergestellt, dass die Elternbriefe auch den Adressat erreicht haben.

Polizeipräsidium Koblenz  
 Polizeiinspektion Betzdorf  
 - Jugendverkehrsschule -  
 Friedrichstraße 21  
 57518 Betzdorf

\_\_\_\_\_ ( Ort, Datum)

### **Radfahrausbildung**

Sehr geehrte Eltern,

für Ihr Kind beginnt am ..... ( bald) die Radfahrausbildung in Zusammenarbeit mit der Jugendverkehrsschule ( JVS) der Polizeiinspektion Betzdorf.

Kinder sind als Radfahrer im öffentlichen Straßenverkehr besonders gefährdet. Die Regeln, die unterschiedlichen Bedingungen im Verkehr und auch das sichere Beherrschen des Fahrrades bereiten oftmals große Schwierigkeiten.

Wesentliche Grundlagen zur Beseitigung dieser Problematik werden in der Radfahrausbildung eingeübt. Diese Radfahrausbildung findet im 2. Halbjahr des 3. Schuljahres und im 1. Halbjahr des 4. Schuljahres statt. Sie untergliedert sich in eine praktische und in eine theoretische Ausbildung. Die theoretische Ausbildung wird im Rahmen des Unterrichtes vom Lehrer, die praktische Ausbildung von Herrn Manfred Greb/ Verkehrserzieher von der Polizeiinspektion Betzdorf, durchgeführt. Abgeschlossen wird die Radfahrausbildung mit einer schriftlichen und praktischen Lernprobe.

Es wäre für die Sicherheit Ihres Kindes empfehlenswert, wenn zu den praktischen Übungseinheiten und zur praktischen Lernprobe das Kind den *eigenen Fahrradhelm* mitbringen würde.

Sie können dem Kind helfen, wenn Sie nach Unterrichtsinhalten und Materialien fragen, mit ihm darüber sprechen und eventuell das Gelernte in Ihrer eigenen Wohnung noch einmal üben.

Da die praktische Ausbildung im *Schonraum* stattfindet, ist es besonders *während* und *nach bestandener Lernprobe* wichtig, mit dem Kind das Erlernte in die Verkehrswirklichkeit zu übertragen und zu festigen.



Wir bitten Sie, die von der JVS begonnene Arbeit fortzusetzen, indem Sie mit Ihrem Kind immer gemeinsam üben.

Gemeinsame Fahrradtouren sind nicht nur gesund und machen viel Spaß, sondern fördern die Sicherheit des Kindes im öffentlichen Verkehrsraum.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_  
( **Manfred Greb** )  
Polizeibeamter

\_\_\_\_\_  
( )  
Klassenlehrer/ -in

PS : Radfahren nur mit Helm, ist doch klar!

90 % aller tödlich verunglückten Radfahrer könnten noch leben, wenn sie einen Helm getragen hätten.

**Polizeipräsidium Koblenz**  
**Polizeiinspektion Betzdorf**  
**- Jugendverkehrsschule -**  
**Friedrichstraße 21**  
**57518 Betzdorf**

\_\_\_\_\_  
( Ort, Datum)

Liebe Eltern,

wir führten mit der Jugendverkehrsschule der Polizeiinspektion Betzdorf eine Radfahrausbildung in unserer Grundschule durch.

Es ist erfreulich, dass Ihr Kind ..... die theoretische und praktische Lernprobe bestanden hat.

Heute erhielt Ihre(e) Sohn/ Tochter den

***„ Ausweis eines geprüften Radfahrers “***

ausgehändigt.

Die bestandenen Lernproben geben aber keine Garantie dafür, dass sich Ihr Kind in allen Situationen des Straßenverkehrs angemessen verhält.

Bedenken Sie, dass die praktische Ausbildung/ Lernprobe ausschließlich auf dem Verkehrsübungsplatz/ der Schulhofanlage ( d. h. im Schonraum) stattfand.

Deshalb ist es jetzt besonders wichtig, dass Sie mit ihrem Kind das erlernte Verhalten im öffentlichen Verkehrsraum weiterhin trainieren.

Mit freundlichen Grüßen

---

**Manfred Greb**  
(Polizeibeamter)

---

(Klassenlehrer/-in)

**Polizeipräsidium Koblenz**  
**Polizeiinspektion Betzdorf**  
**- Jugendverkehrsschule -**  
**Friedrichstraße 21**  
**57518 Betzdorf**

---

(Ort, Datum)

**Liebe Eltern,**

wir führten mit der Jugendverkehrsschule der Polizeiinspektion Betzdorf in der Grundschule ..... eine Radfahrausbildung durch.

Hierbei stellen wir fest, dass Ihr Sohn/ Ihre Tochter .....die theoretische/ praktische **L e r n p r o b e** n i c h t bestanden hat.

Offensichtlich ist Ihr Kind den Anforderungen des Straßenverkehrs **n o c h** nicht gewachsen.

In Ihrem Interesse und vor allem im Interesse Ihres Kindes bitten wir Sie, Ihren Sohn/ Ihre Tochter in der verkehrssicheren Führung eines Fahrrades auf öffentlichen Straßen zu unterstützen.

Sie helfen damit, Unfälle zu verhindern, und Sie tragen dazu bei, Schaden von Ihrem Kind abzuwenden.

**Bitte nehmen Sie Rücksprache mit dem Klassenlehrer.**

**Mit freundlichen Grüßen**

---

**Manfred Greb**  
**(Polizeibeamter)**

---

**(Klassenlehrer/ -in)**

## *A n h a n g*

**Dieses Ausbildungsbeispiel zur praktischen Radfahrausbildung**

**-- 4 Übungseinheiten und Lernprobe --**

**soll hilfreich dabei sein, die Vermittlung des Lernstoffes im Schulunterricht und die parallel verlaufende praktische Ausbildung abzustimmen.**

**In den Ausführungen werden besonders die Schwerpunkte und Kriterien der praktischen Radfahrausbildung dargestellt.**

### **A n d e r e Grundlagenthemen**

**-- Fahrrad und Sozialverhalten**

**-- Technische Sicherheit und richtiges Bremsen**

- Fahrrad und Umwelt
- Verkehrssicheres Fahrrad
- andere Themen

die sicherlich auch zu den wichtigen Inhalten der Radfahrausbildung zählen,

sind in dieser Ausarbeitung nicht berücksichtigt worden.